

Legende:
Grün = Neue Frage
Rot = Änderung

- Sie wollen mit diesem Zugfahrzeug einen auflaufgebremsten Anhänger ziehen. Welches Gesamtgewicht darf der Anhänger höchstens aufweisen? (5350 - ④ E, BE)

Neues Fragenbild

- Das Gesamtgewicht des Anhängers darf das 1,5-fache des höchsten zulässigen Gesamtgewichtes des Zugfahrzeuges nicht überschreiten
 - Das Gesamtgewicht des Anhängers darf höchstens 4.300 kg betragen
 - Das Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges und des Anhängers müssen gleich groß sein
 - Das Gesamtgewicht des Anhängers darf nicht größer sein als das Eigengewicht des Zugfahrzeuges
 - Woran können Sie erkennen, dass ein Zugfahrzeug als „geländegängig“ zugelassen worden ist? (5351 - ② E, BE)
 - Wenn in der Fahrzeugidentifikationsnummer ein „G“ vorkommt
 - Wenn in der Zulassungsbescheinigung unter der Rubrik „J - Fahrzeugklasse“ der Buchstabe „G“ als Zusatz steht
 - Wenn das Zugfahrzeug Geländereifen hat
 - Wenn das Zugfahrzeug einen Geländegang aufweist

D1		E	
D2			
D3			
	Leichtkraftwagen / N1G		
S1/2	F1	V9	A4
			A7
O1	4300 kg	F2	2810 kg
O2	750 kg	G	2040 kg
N1	1000 kg	H	1010 kg
N2	1650 kg	P1	A12/155 kg
N3	U1	P2	
N4	U2	P3	
N5		K	
A23			

- Sie wollen mit Ihrem Zugfahrzeug einen Zentralachsanhänger ziehen. Was sollten Sie beim Beladen des Anhängers beachten? (5256 - ③ E, BE)

- Der Anhänger soll schon vor dem Ankuppeln beladen werden
 - Der Schwerpunkt der Ladung eines Zentralachsanhängers soll in der Nähe der Achse bzw. Achsen liegen
 - Der Schwerpunkt der Ladung eines Zentralachsanhängers soll möglichst weit hinten liegen
 - Der Anhänger darf erst nach dem Ankuppeln beladen werden
 - O Wann ist ein Einachs-Anhänger im Hinblick auf ein stabiles Fahrverhalten richtig beladen? (5257 - ② E, BE)**
 - Wenn sich der Anhänger mit der zulässigen Stützlast auf der Anhängerkupplung abstützt
 - Wenn der Anhänger die Anhängerkupplung möglichst nicht belastet
 - Wenn der Anhänger die Hinterachse des Zugfahrzeuges leicht entlastet
 - Wenn der Anhänger so beladen ist, dass er sich nur bei einer Notbremsung mit der zulässigen Stützlast auf der Anhängerkupplung abstützt

- Welche Faktoren erhöhen die Kippgefahr von Anhängern? (5296 - 3 E, BE)

- Ein hoher Schwerpunkt
 - Eine geringe Spurweite
 - Eine lange Deichsel
 - Ein breiter Spurweitenbereich

□ Ein geringes Eigengewicht
□ Ein geringes Eigengewicht kann auf die Anstrengung bei einer entzündeten Kiefergelenk-Gelenk (EKG) einwirken.

- Bei einem rechtsseitig beladenen Pferdeanhänger in einer Linkskurve
 - Bei einem mit Flachstahl beladenen Tiefladeanhänger
 - Bei einem mit einem hohen Segelboot beladenen Bootsanhänger
 - Bei einem Transport-Anhänger für Segelflugzeuge

Legende:
Grün = Neue Frage
Rot = Änderung

● Welche Vorschriften müssen Sie beachten, wenn Sie mit einer Zugmaschine Kinder oder Jugendliche befördern? (5620 - ② F)

- Kinder unter 5 Jahren dürfen nicht befördert werden
- Kinder oder Jugendliche zwischen 5 und 12 Jahren dürfen nur auf einem eigenen Sitz in einer geschlossenen Fahrerkabine befördert werden
- Die Bauartgeschwindigkeit der Zugmaschine darf nicht höher als 40 km/h sein
- Die Zugmaschine muss für die Beförderung von mehr als einer Person zugelassen sein
- Sie wollen in der Fahrerkabine einer Zugmaschine ein 8-jähriges Kind befördern. Was sollten Sie dabei beachten? (5621 - ② F)
- Wenn der Sitz des Kindes mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollte das Kind während der Fahrt angeschnallt sein
- Das Kind darf nur befördert werden, wenn ein der Körpergröße des Kindes entsprechender Kindersitz montiert wurde
- Das Kind darf nur befördert werden, wenn ein dem Körpergewicht des Kindes entsprechender Kindersitz montiert wurde
- Wenn der Sitz des Kindes keinen Sicherheitsgurt hat, darf das Kind nicht befördert werden

● Woran können Sie in der Zulassungsbescheinigung erkennen, dass ein Fahrzeug als land- und forstwirtschaftlicher Anhänger zugelassen ist? (5972 - ② F)

- Wenn die Fahrzeugklasse „T“ eingetragen ist
- Wenn die Fahrzeugklasse „R“ eingetragen ist
- Wenn die Fahrzeugklasse „S“ eingetragen ist
- Wenn die Fahrzeugklasse „O“ eingetragen ist
- In der Zulassungsbescheinigung eines land- und forstwirtschaftlichen Anhängers sind im Datenfeld Fahrzeugklasse auch die Buchstaben „a“ oder „b“ eingetragen. Was bedeuten die Buchstaben? (5973 - ② F)
- „a“ bedeutet, dass die Bauartgeschwindigkeit des Anhängers bis zu 40 km/h beträgt
- „a“ bedeutet, dass die Bauartgeschwindigkeit des Anhängers höher als 40 km/h ist
- „b“ bedeutet, dass die Bauartgeschwindigkeit des Anhängers bis zu 40 km/h beträgt
- „b“ bedeutet, dass die Bauartgeschwindigkeit des Anhängers höher als 40 km/h ist

● Sie lenken eine Zugmaschine, die 1,9 t höchstes zulässiges Gesamtgewicht hat. Dürfen Sie nach diesem Verkehrszeichen weiterfahren? (5670 - ① F)

- Ja, auf jeden Fall
- Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgt
- Nein, wenn die Fahrt im Rahmen eines gewerblichen Transportes erfolgt
- Nein, auf keinen Fall
- Sie lenken eine Zugmaschine, die 1,9 t höchstes zulässiges Gesamtgewicht hat und ziehen damit einen Anhänger, der 3,5 t höchstes zulässiges Gesamtgewicht hat. Dürfen Sie nach diesem Verkehrszeichen weiterfahren? (5671 - ① F)
- Ja, auf jeden Fall
- Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgt
- Nein, auf keinen Fall
- Ja, wenn der Anhänger nicht mehr als 2 t Gesamtgewicht hat



- **Sie lenken eine Zugmaschine und ziehen damit einen zum Verkehr zugelassenen Anhänger. Dürfen Sie nach diesem Verkehrszeichen weiterfahren? (5672 - ① F)**

- Nein
 Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgt
 Ja, auf jeden Fall
 Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines gewerblichen Gütertransportes erfolgt
 Sie lenken eine Zugmaschine und ziehen damit einen nicht zum Verkehr zugelassenen Anhänger. Dürfen Sie nach diesem Verkehrszeichen weiterfahren? (5673 - ① F)
 Nein
 Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erfolgt
 Ja, auf jeden Fall
 Ja, aber nur dann, wenn die Fahrt im Rahmen eines gewerblichen Gütertransportes erfolgt



- **Ihre Zugmaschine der Fahrzeugklasse T1b ist an einem 21. Juli erstmals zum Verkehr zugelassen worden. In welchem Zeitraum muss diese Zugmaschine einer wiederkehrenden Begutachtung ("Pickerlüberprüfung") unterzogen werden? (5924 - ① F)**

- Frühestens am Beginn des 3. Monats vor dem Monat der ersten Zulassung. Bei dieser Zugmaschine frühestens ab dem 1. April
 Frühestens am Beginn des 1. Monats vor dem Monat der ersten Zulassung. Bei dieser Zugmaschine frühestens ab dem 1. Juni
 Spätestens am Ende des Monats der ersten Zulassung. Bei dieser Zugmaschine spätestens am 31. Juli
 Spätestens am Ende des 4. Monats nach dem Monat der ersten Zulassung. Bei dieser Zugmaschine spätestens am 30. November
 Sie lenken eine Zugmaschine mit 50 km/h Bauartgeschwindigkeit. Diese wird hauptsächlich im gewerblichen Verkehr genutzt. Welche Gutachten und Prüfberichte über technische Fahrzeugüberprüfungen müssen Sie mitführen? (5925 - ① F)
 Das letzte Gutachten der wiederkehrenden Begutachtung ("Pickerlüberprüfung")
 Falls vorhanden: den letzten Prüfbericht über eine technische Unterwegskontrolle
 Das letzte Gutachten über die Funktion der Klimaanlage im Fahrerhaus
 Das letzte Gutachten über die Funktion der gelbroten Drehleuchte

- **Sie wollen mit Ihrer Zugmaschine eine andere Zugmaschine abschleppen, die einen Motorschaden hat. Welche sinnvolle(n) Abschleppmittel wählen Sie? (6046 - ③ F)**

- Ein Abschleppseil
 Eine Abschleppstange
 Das Ziehen mit Starterkabeln
 Ein Gummiseil
 Sie schleppen mit Ihrer Zugmaschine eine andere Zugmaschine mit einer Abschleppstange ab. Wie schnell dürfen Sie dabei höchstens fahren? (Ortsgebiet - Freiland) (6047 - ② F)
 40 km/h - 40 km/h
 30 km/h - 30 km/h
 20 km/h - 40 km/h
 30 km/h - 50 km/h

● **Was bedeutet der Ausdruck „161 D“ in der Bezeichnung der Reifen Ihrer Zugmaschine? (5922 - 1 F)**

- 161 = Tragfähigkeitskennzahl
- 161 = Tragfähigkeitskennzahl. Diese gilt nur dann, wenn der Reifen auf einer Achse als Zwillingsreifen verwendet wird
- D = Kennbuchstabe für die Reifen-Höchstgeschwindigkeit
- D = Kennbuchstabe für die Reifen-Höchstgeschwindigkeit. Dieser Buchstabe gilt nur dann, wenn der Reifen auf nicht befestigten Fahrbahnen verwendet wird
- **Die Zahl 161 gibt verschlüsselt die höchste Tragfähigkeit bei Reifen-Höchstgeschwindigkeit an. Wie können Sie feststellen, welche Tragfähigkeit ihre Reifen bei Arbeitsgeschwindigkeit auf dem Feld haben? (5923 - 1 F)**
- Das ergibt sich direkt aus der Zahl. 161 bedeutet eine höchste zulässige Belastung von 1.610 kg
- Ich kann die vom Reifendruck und der Geschwindigkeit abhängige Tragfähigkeit aus Tabellen entnehmen
- Ich kann Tabellen für die Tragfähigkeit im Internet finden
- Ich kann eine Tabelle für die Tragfähigkeit meiner Reifen in der Regel in der Betriebsanleitung meiner Zugmaschine finden



● **Welche Aufgabe hat der Druckregler einer Druckluftbremsanlage? (5862 - 1 F)**

- Er sorgt dafür, dass der Kompressor nach dem Erreichen des Einschaltdruckes in den Vorratsbehältern der Anlage Druckluft in die Luftbehälter fördert
- Er sorgt dafür, dass der Kompressor nach dem Erreichen des Abschaltdruckes in den Vorratsbehältern der Anlage im Leerlauf läuft
- Er sorgt dafür, dass der Kompressor nach dem Erreichen des Abschaltdruckes in den Vorratsbehältern der Anlage Druckluft in die Luftbehälter fördert
- Er sorgt dafür, dass der Kompressor nach dem Erreichen des Einschaltdruckes in den Vorratsbehältern der Anlage im Leerlauf läuft
- **Der Druckregler der Druckluftbremsanlage Ihrer Zugmaschine ist defekt. Daher wird beim Erreichen des Abschaltdrucks in den Vorratsbehältern der Kompressor nicht auf Leerlauf geschaltet. Was geschieht dann? (5863 - 1 F)**
- Beim Erreichen des Berstdruckes platzt die Anlage
- Wenn der Druck einen Wert von etwa 4 bar über dem Abschaltdruck erreicht, öffnet ein Sicherheitsventil und lässt den Überdruck ab
- Bei etwa 8 bar bremst die Zugmaschine automatisch ab
- Bei etwa 20 bar blockiert der Kompressor

● **Was ist der Betriebsdruck bei einer Druckluftbremsanlage? (5872 - 1 F)**

- Das ist der Druck, der bei einer Bremsung höchstens erreicht werden kann
- Das ist der Druckunterschied zwischen Einschalt- und Abschaltdruck
- Das ist der Druck, welcher 50 % unter dem Abschaltdruck liegt
- Das ist der Druck, ab dem mit der Zugmaschine gefahren werden darf
- **Sie starten eine Zugmaschine. Woran können Sie feststellen, dass die Druckluftbremsanlage den Betriebsdruck erreicht hat? (5873 - 1 F)**
- Die Kontrollleuchte für den Druckvorrat am Armaturenbrett verlischt
- Es gibt Warnsummer, die verstummen
- Die Handbremse lässt sich lösen
- Der Druckregler bläst nicht mehr ab

● **Wozu dient die Vorratsleitung bei der Druckluftbremse eines Anhängers? (5882 - ④ F)**

- Sie versorgt den Anhänger mit Druckluft**
 - Sie sorgt für eine automatische Bremsung des Anhängers, wenn er vom Zugfahrzeug abreißt**
 - Sie sorgt für das automatische Lösen der Druckluftbremse des Anhängers, wenn er vom Zugfahrzeug abgekuppelt wird**
 - Sie löst am Anhänger eine Bremsung aus, wenn am Zugfahrzeug die Betriebsbremse oder die Feststellbremse betätigt wird**
 - Sie haben einen druckluftgebremsten Anhänger angekuppelt. Wann ist die Vorratsleitung unter Druck? (5883 - ② F)**
- Solang am Zugfahrzeug ausreichend Vorratsdruck im Bremssystem vorhanden ist**
 - Nur solang am Zugfahrzeug nicht gebremst wird**
 - Nur solang am Zugfahrzeug gebremst wird**
 - Nur solang in der Bremsleitung zum Anhänger Druck vorhanden ist**

● **Sie haben nach einer Fahrt einen druckluftgebremsten Anhänger abgekuppelt. Was müssen Sie zur Absicherung des Anhängers tun? (6082 - ④ F)**

- Ich muss am Anhänger die Feststellbremse anziehen**
 - Ich muss den Anhänger mit dem Unterlegkeil absichern**
 - Ich muss das Löseventil am Anhänger betätigen**
 - Ich muss den Bremskraftregler auf die Stellung "Voll" stellen**
 - Sie wollen nach einer Fahrt einen druckluftgebremsten Anhänger abkuppeln. Warum reicht es zur Absicherung des Anhängers alleine nicht aus, die Bremsluftschläuche vom Zugfahrzeug zu lösen? (6083 - ④ F)**
- Wenn der Anhänger längere Zeit abgestellt ist, kann der Vorratsdruck absinken**
 - Wenn am Anhänger der Vorratsdruck gegen Null absinkt, lösen sich die Radbremsen des Anhängers**
 - Wenn der Anhänger längere Zeit abgestellt ist, kommt es zur Überlastung der Bremsventile**
 - Wenn der Anhänger längere Zeit abgestellt ist, kommt es zur Überlastung der Radbremsen**

● **Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr nach vorne mindestens zu berücksichtigen ist? (5696 - ④ F)**

- 0,80**
 - 0,50**
 - 1,00**
 - 0,25**
 - Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung nach vorne wirken? (5697 - ④ F)**
- Die Beschleunigungskraft beim Bremsen**
 - Eine zusätzliche Gewichtskraft beim Bergabfahren**
 - Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen**
 - Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern**

- Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr zur Seite mindestens zu berücksichtigen ist? (5700 - ② F)

0,80
 0,50
 1,00
 0,25

- Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung seitlich wirken? (5701 - ② F)

Die Bremskraft beim Bremsen
 Eine zusätzliche Gewichtskraft beim Bergabfahren
 Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen
 Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern

- Wie groß ist der Beschleunigungsbeiwert, der bei der Ladungssicherung im Straßenverkehr nach hinten mindestens zu berücksichtigen ist? (5702 - ② F)

0,80
 0,50
 1,00
 0,25

- Welche Kräfte können während der Fahrt auf die Ladung nach hinten wirken? (5703 - ② F)

Die Bremskraft beim Bremsen
 Eine zusätzliche Kraft beim Bergauffahren
 Die Beschleunigungskraft beim Beschleunigen
 Die Fliehkraft beim Kurvenfahren und schnellen Ausweichmanövern

- Welche der Angaben am Etikett eines Zurrgerutes sind für das Niederzurren von Bedeutung? (5948 - ② F)

Die Vorspannkraft, die im Gurt für das Niederzurren genutzt werden kann (STF)
 Die maximale Belastbarkeit des Zurrgerutes bei geradem Zug (LC)

Die Länge

Die Handkraft des Anwenders (SHF)

- Was bedeutet es, wenn auf dem Etikett eines Zurrgerutes keine Vorspannkraft der Ratsche STF angegeben ist? (5949 - ② F)

Dieser Zurrkurt ist zum Niederzurren nicht geeignet
 Dieser Zurrkurt ist nur zum Niederzurren geeignet
 Dieser Zurrkurt ist nicht nach Norm geprüft
 Dieser Zurrkurt ist nicht für den Straßentransport geeignet



● **Sie lenken eine Zugmaschine mit 40 km/h Bauartgeschwindigkeit mit einem Anbaugerät, das 3,3 m breit ist. Die Fahrbahnbreite beträgt 4,8 m. Dürfen Sie hier weiterfahren? (5638 - ③ F)**

- Ja, aber nicht schneller als 25 km/h
- Ja, aber nur, wenn ein Begleitfahrzeug zur Absicherung vorausfährt
- Nein
- Ja, aber nur, wenn ein Begleitfahrzeug zur Absicherung hinten nachfährt
- **Sie lenken eine Zugmaschine mit 40 km/h Bauartgeschwindigkeit mit einem Anbaugerät, das 3,3 m breit ist. Welche Maßnahmen müssen Sie zur Absicherung treffen? (5639 - ③ F)**

 - Ich muss eine Warnleuchte mit gelbem Licht einschalten
 - Ich muss das Abblendlicht einschalten
 - Ich muss das Anbaugerät beleuchten
 - Ich muss Arbeitsscheinwerfer einschalten



● **Sie lenken eine Zugmaschine, an der Zusatzräder montiert sind. Die Zusatzräder ragen um mehr als 40 cm über die Begrenzungslichter und Schlussleuchten der Zugmaschine hinaus. Wie sind die Zusatzräder abzusichern, wenn Sie bei Dämmerung, Dunkelheit oder Sichtbehinderung fahren? (5640 - ③ F)**

- Mit zusätzlichen weißen Begrenzungsleuchten, die an einem Ausleger angebracht sind
- Mit zusätzlichen roten Schlussleuchten, die an einem Ausleger angebracht sind
- Mit einem auffälligen Farbanstrich
- Dadurch, dass die Arbeitsscheinwerfer der Zugmaschine die Räder anleuchten
- **Sie lenken eine Zugmaschine, die mit einer Warnleuchte mit gelbem Licht ausgerüstet ist. Wann dürfen Sie diese Warnleuchte einschalten? (5641 - ③ F)**

 - Wenn die Zugmaschine durch Zwillings- oder Gitterräder breiter als 2,60 m ist
 - Wenn die Zugmaschine eine Maschine oder ein Anbaugerät führt, das breiter als 2,60 m ist
 - Wenn die Zugmaschine eine Maschine oder ein Anbaugerät führt, das mehr als 2,50 m vorne oder hinten hinausragt
 - Immer dann, wenn auf Straßen mit öffentlichem Verkehr gefahren wird

● **Sie lenken bei Sonnenschein eine Zugmaschine, an der vorne eine Maschine angebracht ist. Die Maschine ist breiter als die Zugmaschine. Wie müssen Sie diesen Transport nach vorne absichern? (5646 - ③ F)**

- Mit reflektierenden Warnmarkierungen, die paarweise außen an der Maschine angebracht sind
- Ich muss auf jeden Fall einen weißen Farbanstrich an der Maschine anbringen
- Es reicht ein auffälliger Farbanstrich aus, solang nur in einem Umkreis von 10 km um den Betriebsstandort gefahren wird
- In diesem Fall reicht eine Tafel für die Kennzeichnung langer Ladungen aus
- **Sie lenken bei Dämmerung, Dunkelheit oder Sichtbehinderung eine Zugmaschine, an der vorne eine Maschine angebracht ist. Die Maschine ist breiter als die Zugmaschine und ragt seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzungsleuchten der Zugmaschine hinaus. Was müssen Sie tun? (5647 - ③ F)**

 - Ich muss auf jeden Fall zusätzliche weiße Begrenzungsleuchten so an der Maschine anbringen, dass sie nicht weiter als 40 cm vom äußersten Punkt der Maschine entfernt sind
 - Ich muss auf jeden Fall einen weißen Farbanstrich an der Maschine anbringen
 - Ich muss auf jeden Fall mit Arbeitsscheinwerfern der Zugmaschine die Maschine anleuchten
 - Ich muss nur dann zusätzliche weiße Begrenzungsleuchten an der Maschine anbringen, wenn die Sichtweite weniger als 50 m beträgt

● **Ihre Zugmaschine hat ein analoges Kontrollgerät. Darf das EG-Kontrollgerät während der Einsatzzeit der Zugmaschine geöffnet werden? (5754 - ① F)**

- Ja, bei einer Verkehrskontrolle
- Ja, bei jeder Lenkpause
- Ja, bei einem Fahrerwechsel
- Nein, nie

○ **Ihre Zugmaschine hat ein analoges Kontrollgerät. Bei einer Verkehrskontrolle öffnet ein Straßenaufsichtsorgan das Gerät und entnimmt das Schaublatt. Wie wird dieser Vorgang rechtsgültig bestätigt? (5755 - ① F)**

- Durch ein amtliches Ergebnisprotokoll

- Durch Anbringen einer neuen Plombe am Kontrollgerät
- Durch einen Eintrag in der zentralen Verkehrsdatenbank
- Durch Aushändigen eines amtlichen Schaublattes

● **Wofür steht dieses Symbol am Schaublatt eines analogen bzw. am Display eines digitalen Kontrollgerätes? (5776 - ① F)**

- Bereitschaftszeit
- Lenkzeit
- Arbeitsunterbrechungen oder Ruhezeit
- Andere Arbeiten

○ **Sie halten in Ihrer Zugmaschine mit digitalem Kontrollgerät eine Lenkpause auf einem Parkplatz. Ein Sondertransportbegleiter fordert Sie auf, mit der Zugmaschine 15 m weiter zu fahren, um einen Schwertransport passieren zu lassen. Wie sollten Sie sich verhalten? (5777 - ① F)**

- Ich fahre erst weiter, wenn die erforderliche Mindestdauer der Lenkpause erreicht ist. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen
- Ich fahre weiter. Ein Bewegen der Zugmaschine bis zu 29 Sekunden Dauer führt zu keiner unzulässigen Unterbrechung der Lenkpause. Das Kontrollgerät muss nicht umgestellt werden
- Ich fahre erst weiter, wenn ich das Kontrollgerät auf das Symbol "Andere Arbeiten" gestellt habe. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen
- Ich fahre erst weiter, wenn ich schon mindestens 15 Minuten ununterbrochene Lenkpause gehalten habe. Andernfalls würde ich die Lenkpause unzulässig unterbrechen



● **Sie fahren mit einer Zugmaschine mit händisch zu schaltendem Getriebe und ziehen zwei druckluftgebremste Anhänger. Das Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination beträgt 28 t. Wie sollten Sie sich nach diesen Verkehrszeichen verhalten? (5930 - ② F)**

- Ich bremse ab und schalte erforderlichenfalls auf einen niedrigen Gang zurück
- Ich nutze im Gefälle die Motorbremswirkung, um die Betriebsbremse nur zum Anbremsen vor Kurven oder für eine Notbremsung verwenden zu müssen
- Ich gebe Gas
- Ich wähle einen höheren Gang

○ **Sie fahren mit einer Zugmaschine mit händisch zu schaltendem Getriebe und ziehen 2 Anhänger. Das Gesamtgewicht der Fahrzeugkombination beträgt 28 t. Woran können Sie beim Befahren dieses Gefälles erkennen, dass der gewählte Gang zu hoch ist? (5931 - ② F)**

- Wenn die Anzeige des Drehzahlmessers für die Motordrehzahl in den Gefahrenbereich steigt
- Wenn die Geschwindigkeit der Fahrzeugkombination ständig zunimmt, obwohl kein Gas gegeben wird
- Wenn die Geschwindigkeit der Fahrzeugkombination ständig abnimmt
- Wenn die Anzeige des Drehzahlmessers für die Motordrehzahl in den unteren Bereich sinkt



- Sie fahren hier mit einer Zugmaschine mit 50 km/h Bauartgeschwindigkeit und ziehen einen Anhänger. Der Radfahrer fährt mit etwa 30 km/h. Wie sollten Sie sich verhalten, wenn Sie überholen? (5982 - ② F)

- Ich schaue in den linken Rückspiegel und blinke, wenn ich nicht überholt werde
- Ich wechsle frühzeitig auf den linken Fahrstreifen
- Ich gebe mit der Lichthupe ein Warnzeichen
- Ich halte einen seitlichen Mindestabstand von 2 m zum Radfahrer ein
- Sie fahren hier mit einer Zugmaschine mit 50 km/h Bauartgeschwindigkeit und ziehen einen Anhänger. Der Radfahrer fährt mit etwa 30 km/h. Warum sollten Sie frühzeitig auf den linken Fahrstreifen wechseln, wenn Sie überholen? (5983 - ② F)
- Weil der Radfahrer von hinten kommende Fahrzeuge schlecht wahrnehmen kann
- Weil zwischen beiden Fahrzeugen ein großer Geschwindigkeitsunterschied besteht
- Damit ich rechtzeitig reagieren kann, wenn der Radfahrer plötzlich nach links fährt
- Damit ich rechtzeitig reagieren kann, wenn der Radfahrer plötzlich abbremst



- Sie betanken einen Mähdrescher mit Dieselkraftstoff. Worauf achten Sie dabei? (5844 - ④ F)

- Dass kein Dieselkraftstoff in das Erdreich gelangt
- Dass kein Dieselkraftstoff in die Kanalisation gelangt
- Dass ich dabei geeignete Handschuhe tragen sollte
- Dass kein Winterdiesel im Sommer getankt wird
- Sie betanken einen Mähdrescher mit Dieselkraftstoff. Warum sollten Sie dabei geeignete Handschuhe tragen? (5845 - ③ F)
- Weil Dieselkraftstoff gesundheitsschädlich ist
- Weil Dieselkraftstoff auf der Haut haftet
- Weil Dieselkraftstoff stark riecht
- Weil Dieselkraftstoff leicht wasserlöslich ist

- Am Zapfventil einer Tankstelle ist dieses Symbol angebracht. Was bedeutet es? (5846 - ① F)

Neues Fragenbild

- Es wird Dieseltreibstoff mit einem Anteil von Bio-Diesel abgegeben
- Es wird Benzin mit einem Anteil von Bio-Diesel abgegeben
- Es wird Benzin mit einem Anteil von Bio-Ethanol abgegeben
- Es wird Bio-Gas abgegeben

- Sie wollen Ihre Zugmaschine mit Dieseltreibstoff betanken, der auch einen Anteil von Bio-Diesel hat. Dürfen Sie das? (5847 - ① F)

Neues Fragenbild

- Ja, wenn der Motor der Zugmaschine dafür freigegeben ist
- Nein, auf keinen Fall
- Ja, wenn die Zugmaschine nicht älter als 10 Jahre ist
- Ja, wenn der Motor der Zugmaschine auch für AdBlue geeignet ist



● **Ihr Fahrzeug hat eine mit dem Fuß zu betätigende Kupplung. Woran erkennen Sie während der Fahrt, dass die Kupplung rutscht? (6048 - ② F)**

- Beim starken Gas geben steigt die Motordrehzahl, während sich die Fahrgeschwindigkeit kaum ändert
- Beim Bergabfahren ist die Bremswirkung des Motors nur schwach oder nicht spürbar
- Das Kupplungspedal wird schwergängig
- Das Kupplungspedal wird leichtgängig

○ **Ihr Fahrzeug hat eine mit dem Fuß zu betätigende Kupplung. Diese Kupplung rutscht. Welche Gefahren können dadurch entstehen? (6049 - ② F)**

- Der Motor könnte zu heiß werden
- Bei hohen Zugleistungen wird die Kupplung überlastet und versagt
- Beim Bergabfahren könnten die Bremsen überlastet werden
- Das Schaltgetriebe könnte überlastet werden

● **Sie lenken eine Fahrzeugkombination aus Zugmaschine und Anhänger. Welche Fahrwiderstände treten während der Fahrt auf? (5962 - ③ F)**

- Der Rollwiderstand der Reifen auf der Fahrbahn
 - Der Beschleunigungswiderstand der Fahrzeugkombination beim Beschleunigen
 - Der Luftwiderstand der Zugmaschine
 - Der Steigungswiderstand der Fahrzeugkombination beim Befahren von Steigungen
- **Wovon ist der Rollwiderstand einer Fahrzeugkombination aus Zugmaschine und Anhänger abhängig? (5963 - ② F)**
- Vom Gesamtgewicht der Zugmaschine und des Anhängers
 - Vom Straßenzustand bzw. der Fahrbahnoberfläche
 - Vom Steigungswinkel der befahrenen Straße
 - Vom Reifendruck der Zugmaschine und des Anhängers

● **Sie wollen mit einer Zugmaschine einen nicht zum Verkehr zugelassenen, zweiachsigen Anhänger ziehen, der mit einer Druckluftbremse gebremst ist. Wie schwer darf der Anhänger höchstens sein? (5654 - ① F)**

- In keinem Fall mehr als 18 t Gesamtgewicht
 - Zweimal so schwer wie das Eigengewicht der Zugmaschine
 - Dreimal so schwer wie das Eigengewicht der Zugmaschine
 - Viermal so schwer wie das Eigengewicht der Zugmaschine
- **Sie wollen mit einer Zugmaschine einen nicht zum Verkehr zugelassenen Anhänger ziehen, der mit einer Auflaufbremse gebremst ist. Der Anhänger hat ein Gesamtgewicht von 5 t. Wie groß muss das Eigengewicht der Zugmaschine mindestens sein? (5655 - ① F)**
- Halb so schwer wie das Gesamtgewicht des Anhängers, in diesem Fall mindestens 2,50 t
 - Ein Viertel so schwer wie das Gesamtgewicht des Anhängers, in diesem Fall mindestens 1,25 t
 - Gleich schwer wie das Gesamtgewicht des Anhängers, in diesem Fall mindestens 5,00 t
 - Doppelt so schwer wie das Gesamtgewicht des Anhängers, in diesem Fall mindestens 10,00 t

*Folgende Fragen wurden gelöscht:
5644, 5645, 5944, 5945, 6064, 6065*